Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09277740
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Gemeinde	Altenberg, Stadt
Anschrift	Goetheweg 4; 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zinnwald * 266/5; 266/6; 1/2; 235/2; 286/1
Bauwerksname	Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) inkl. »Tiefer Bünau Stolln« und »Tiefe Hilfe Gottes Stolln«; Bergbaumonumente Zinnwald (Sachgesamtheit)
Zusätzl.-Anschrift	*Langengassenweg - 1295*Altenberg*
Zusätzl.-Anschrift	*286/1*Zinnwald*

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Bergbaumonumente Zinnwald: Grubenanlage der Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) mit den unter- und oberirdischen Teilen, darunter zwei Hauptstollen (sächs. Stolln): der »Tiefe Bünau Stolln« (ca. 752 m ü.NN) samt Gebäudekomplex des Einfahrts- und Zechenhauses mit ehem. Bergschmiede, Mannschaftsstube und Verwaltungsgebäude (Gebäudesockel, Eckkanten und Leibungen rustiziert), Lokschuppen der Grubenbahn (östlich), Bruchsteinbogenbrücke (nördlich), sowie der »Tiefe Hilfe Gottes Stolln« samt Mundloch (700 m nordöstlich Zechenhaus, ca. 722 m ü. NN), einschließlich der gesamten technischen und beweglichen Ausrüstung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09301895); bergbaugeschichtlich, technikgeschichtlich, baugeschichtlich und ortsge-schichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zum UNESCO-Welterbe »Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří«

Denkmaltext

Datierung	1686-1945: Tiefer Bünau Stolln (Bergbauanlage); 1749-1945: Tiefe Hilfe Gottes Stolln (Bergbauanlag; 1917: Einfahrts-/ Zechenhaus mit Bergschmiede, Man (Huthaus); 1749 (Beginn Auffahrung); um 1917 (Lokschuppen)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXVI/13/13**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXXVI/13/14**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXXVI/13/15**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXXVI/13/16**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXXVI/13/12**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09277740 A**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Berkel, Wiebke
Beschreibung Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) Gebäudekomplex Zechenhaus, Blick von Südwest



Fotonummer **F 09277740 C**
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Kugler, Jens (Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.)
Beschreibung Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) Mundloch Tiefe Hilfe Gottes Stolln, Blick von Ost



Fotonummer **F 09277740 B**
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Berkel, Wiebke
Beschreibung Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk), EInfahrt Tiefer Bünau Stolln

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09277740	
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
Gemeinde	Altenberg, Stadt	
Anschrift	Langengassenweg -	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Altenberg * 1295	
Bauwerksname	Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) inkl. »Tiefer Bünau Stolln« und »Tiefe Hilfe Gottes Stolln«; Bergbaumonumente Zinnwald (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Langengassenweg -*	*1295*Altenberg*
Zusätzl.-Anschrift		*286/1*Zinnwald*
Kurzcharakteristik		

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Bergbaumonumente Zinnwald: Grubenanlage der Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) mit den unter- und oberirdischen Teilen, darunter zwei Hauptstollen (sächs. Stolln): der »Tiefe Bünau Stolln« (ca. 752 m ü.NN) samt Gebäudekomplex des Einfahrts- und Zechenhauses mit ehem. Bergschmiede, Mannschaftsstube und Verwaltungsgebäude (Gebäudesockel, Eckkanten und Leibungen rustiziert), Lokschuppen der Grubenbahn (östlich), Bruchsteinbogenbrücke (nördlich), sowie der »Tiefe Hilfe Gottes Stolln« samt Mundloch (700 m nordöstlich Zechenhaus, ca. 722 m ü. NN), einschließlich der gesamten technischen und beweglichen Ausrüstung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09301895); bergbaugeschichtlich, technikgeschichtlich, baugeschichtlich und ortsge-schichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zum UNESCO-Welterbe »Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří«

Datierung	1686-1945: Tiefer Bünau Stolln (Bergbauanlage); 1749-1945: Tiefe Hilfe Gottes Stolln (Bergbauanlag; 1917: Einfahrts-/ Zechenhaus mit Bergschmiede, Man (Huthaus); 1749 (Beginn Auffahrung); um 1917 (Lokschuppen)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09277740 C**
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Kugler, Jens (Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.)
Beschreibung	Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) Mundloch Tiefe Hilfe Gottes Stolln, Blick von Ost

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09277740	
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
Gemeinde	Altenberg, Stadt	
Anschrift	Aschergrabenweg	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zinnwald * 286/1	
Bauwerksname	Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) inkl. »Tiefer Bünau Stolln« und »Tiefe Hilfe Gottes Stolln«; Bergbaumonumente Zinnwald (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Langengassenweg -*	*1295*Altenberg*
Zusätzl.-Anschrift		*286/1*Zinnwald*
Kurzcharakteristik		

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Bergbaumonumente Zinnwald: Grubenanlage der Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) mit den unter- und oberirdischen Teilen, darunter zwei Hauptstollen (sächs. Stolln): der »Tiefe Bünau Stolln« (ca. 752 m ü.NN) samt Gebäudekomplex des Einfahrts- und Zechenhauses mit ehem. Bergschmiede, Mannschaftsstube und Verwaltungsgebäude (Gebäudesockel, Eckkanten und Leibungen rustiziert), Lokschuppen der Grubenbahn (östlich), Bruchsteinbogenbrücke (nördlich), sowie der »Tiefe Hilfe Gottes Stolln« samt Mundloch (700 m nordöstlich Zechenhaus, ca. 722 m ü. NN), einschließlich der gesamten technischen und beweglichen Ausrüstung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09301895); bergbaugeschichtlich, technikgeschichtlich, baugeschichtlich und ortsge-schichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zum UNESCO-Welterbe »Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří«

Datierung	1686-1945: Tiefer Bünau Stolln (Bergbauanlage); 1749-1945: Tiefe Hilfe Gottes Stolln (Bergbauanlag; 1917: Einfahrts-/ Zechenhaus mit Bergschmiede, Man (Huthaus); 1749 (Beginn Auffahrung); um 1917 (Lokschuppen)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09277740 C**
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Kugler, Jens (Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.)
Beschreibung	Grube »Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald« (Besucherbergwerk) Mundloch Tiefe Hilfe Gottes Stolln, Blick von Ost

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.